



116 Rundlauftouren täglich:
Vom Industriepark werden die Teile über eine innerstädtische Logistik-Kette direkt ans Band geliefert.



Neues Logistikkonzept:
Für die neue C-Klasse werden die Teile der Zulieferer gebündelt von Schenker angeliefert. Im letzten Jahr produzierte das Werk mit rund 13.500 Mitarbeitern über 209.000 Mercedes-Benz-Pkw der Baureihen C-Klasse Limousine und T-Modell, CLK Coupé und Cabrio sowie den SLK und den SL.

Schenker-Experten in einem besonders überwachten Verfahren direkt ans Band gebracht. Im Industriepark wird produktionssynchron im Zwei- oder Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet. Pro Tag sind 116 Rundlauftouren (Drei-Schicht-Betrieb) zwischen Werk und Park eingetaktet. Die gebündelte Versorgung spart mehrere hundert Lkw-Anfahrten verschiedener Zulieferer ein, die ansonsten unmittelbar im Werk abgefertigt werden müssten.

Der Industriepark in Bremen zählt mit dieser ausgefeilten Logistik-Lösung zu den modernsten seiner Art – weltweit. Baubeginn war bereits im Dezember 2005; die Inbetriebnahme erfolgte schrittweise seit dem 1. Oktober 2006 und wird nun mit der Produktion der neuen C-Klasse von Mercedes-Benz im Werk Bremen hochgefahren.

Mit einer überdachten Fläche von 27.000 m² bietet der Industriepark, inklusive der Mitarbeiter von Lieferanten, schon heute mehr als 300 Menschen einen Arbeitsplatz. Die überdachte Fläche kann um weitere 30.000 m² erweitert werden.

Hohe Flexibilität

Hans-Jörg Hager, Vorstandsvorsitzender von Schenker Deutschland: „Dem Industriepark liegt unser Konzept des Schenker supply centers zugrunde. Dank hoher Flexibilität und Anpassungsfähigkeit lassen sich grundlegende Änderungen bei Produktionszahlen oder beim Wechsel von Zulieferern binnen kürzester Zeit durchführen. Und dies mit höchster Sicherheit: Alle Prozesse und Kennzeichnungen sind standardisiert nach den Normierungen des Verbands der Automobilindustrie.“

Peter Schabert bestätigt: „Mit Schenker Deutschland haben wir einen Dienstleister gefunden, der unsere strengen Auswahlkriterien bei Beschaffungsentscheidungen bezogen auf Qualität, Kosten, Innovation und Liefertreue erfüllt.“ Dank kurzer Kommunikationswege zwischen Werk und Logistiker erreicht DaimlerChrysler mit dem Industriepark insgesamt eine Steigerung der Versorgungssicherheit.

Mit der Steuerung des Lieferantenparks durch die Firma Schenker werden zudem die Abläufe mit einer Vielzahl von Lieferanten und unterschiedlicher Baureihen vereinheitlicht und dadurch der Verwaltungs- und Koordinationsaufwand erheblich reduziert.

Langjährige Fertigung

Das DaimlerChrysler-Werk Bremen ist seit drei Jahrzehnten Produktionsstätte von Mercedes-Benz-Fahrzeugen. Heute gehört das Werk im Bremer Stadtteil Sebaldsbrück zu den modernsten Pkw-Produktionsstätten der Welt.